

Stadt Amriswil



## Schlag auf Schlag im Pentorama

Sam der Feuerwehrmann, Mittermeier, Oktoberfest, Marco Rima – diesen Monat ist im Pentorama viel los. Seite 3

## Zehn Fragen – 30 Antworten

Die drei Kandidaten für das Amriswiler «Stapi»-Amt beantworten die Fragen von «amriswil aktuell». Seiten 6+7

## Einblick ins Seewasserwerk

Das Seewasserwerk der Regio Energie Amriswil (REA) in Kesswil öffnet die Türen für die Öffentlichkeit. Seite 9

«geSTADTen Sie...»

10. STRASSENFEST IN AMRISWIL

### Die richtige Mischung

Letzten Samstag fanden sich kurz vor 9.30 Uhr zehn Personen im Arenenberg in Salenstein ein. Auf dem Programm der Organisatorin IGEA (Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil) stand dieses Mal ein Brotbackkurs. Die Erfahrung der bunt durchmischten Truppe reichte von «noch nie Brot gebacken» bis zu wöchentlichem Brot oder Zopf herstellen. Schon bald schwappte die Leidenschaft, mit der unsere Kursleiterin uns in die Welt des Brotes einführte, auf uns über.

Nach einem theoretischen Teil bekam jeder Teilnehmer eine andere Mehlmischung, die es zu einem geschmeidigen Teig zu verarbeiten galt. Schnell stellten wir fest, dass sich jeder Teig anders anfühlt und die Eigenschaften sehr unterschiedlich sind. Je länger der Tag, desto kreativer wurden wir. Wir kneteten, formten, schoben Teige in den Ofen, zogen die frischgebackenen Brote, Gipfeli, Laugenbrötchen und verschieden geflochtene Zöpfe wieder heraus. Ein köstlicher Duft erfüllte die Kursküche. Die Stimmung wurde immer ausgelassener.

Zum Schluss fanden sich über 20 verschiedene Gebäcke auf dem Tisch, die wir redlich untereinander aufteilten. Die Kursleiterin fasste noch einmal das Wichtigste zusammen und betonte, wie wichtig die richtigen Zutaten sind.

Genau wie bei frischem Brot ist auch am 25. November, wenn wir unseren neuen Stadtpräsidenten wählen, eine ausgewogene Mischung, die der Kandidat für das Amt mitbringen soll, überaus wertvoll.

- das Mehl, Hauptzutat für das Brot – nötige Kenntnisse für das Amt und Personalführung
- die Hefe, braucht Zeit sich zu entfalten – Geduld für langwierige Projekte
- das Salz, die Würze – Innovativität und offen für Neues
- das Wasser, verbindet die Zutaten – schwierige Aufgaben lösen und Kompromisse finden

Ich freue mich auf einen spannenden, fairen Wahlkampf und hoffe, dass sich alle Amriswiler Stimmbürger auftraffen und an die Urne gehen, um einen frischen Wind in unser Städtchen zu bringen, denn wir haben es in der Hand, wie sich Amriswil entwickeln soll.

Jacqueline Rutishauser

## Aus dem Fest wird 2019 ein Festival

Das Amriswiler Strassenfest(ival) steht vor seinem Jubiläum und beschenkt sich vorab selbst – mit einem neuen Namen und einem komplett veränderten Erscheinungsbild.

Lang ist es her, als 2001 das erste Amriswiler Strassenfest stattfand. Es folgte auf das zwei Jahre zuvor erfolgreich ausgetragene Fest zum 1200-Jahr-Jubiläum Amriswils. Nicht ohne Stolz schauen die Organisatoren heute auf die tolle Entwicklung zurück, die mit wenigen Ständen als kleines Strassenfest begann.

Mittlerweile sind fast zwei Jahrzehnte vergangen, das «Fest» ist zu einer zweitägigen Kultur-Grossveranstaltung erwachsen. Es ist zu einem Festival geworden und wird diesen Fakt auch künftig selbstbewusst im Namen «Strassenfestival Amriswil» kommunizieren, wie das Organisationskomitee um Präsident Andreas Müller verrät.

### Profil der Veranstaltung betonen

«Mit der zehnten Veranstaltung bietet sich die wunderbare Gelegenheit, Neuerungen vorzunehmen», erklärt das OK. Am Anfang des Veränderungsprozesses seien bestehende Strukturen analysiert und richtungsweisende Entscheidungen getroffen worden. «Ein Kernpunkt war hierbei nicht die räumliche Ausdehnung. Vielmehr ging es darum, das Profil als Musik- und Kultur-Veranstaltung zu betonen und zu entwickeln.» Die Folge daraus ist das neue Erscheinungsbild aller Veranstaltungs- und Kommunikationsmittel einschliess-



Lebensfroh und einladend, genauso wie das Strassenfest(ival) selbst, präsentiert sich das Plakat – eines von vielen neu erarbeiteten Werbemitteln.

lich des Programmheftes und der Website. Hierfür konnte die in Amriswil ansässige Agentur für Kommunikation, Hamemann Media AG, gewonnen werden.

«Mit der künftigen neuen Website, als Basis der Kommunikation, wird eine übersichtliche und attraktive Informationsplattform für Besucher entstehen», teilt das Organisations-Team des Strassenfestivals 2019 mit. Natürlich sei der zeitgemässe Auftritt auch für Aussteller und Sponsoren bedeutend und ein Faktor für deren Engagement. «Weitere Unterstützer und Sponsoren sind stets willkommen!»

### Musikalische Leckerbissen

Stattfinden wird das Strassenfestival Amriswil im kommenden Jahr am Freitag und Samstag, 5. und 6. Juli. Wie bereits erwähnt wird der Anlass selbst auch beim Jubiläum nicht neu erfunden und das Festgelände wieder ähnlich gestaltet. Die Optimierungen sind eher kleinerer Art, dem OK aber nichtsdestotrotz wichtig: «Schliesslich möchten wir den Ansprüchen von Besuchern, Künstlern und uns selbst immer wieder aufs Neue gerecht werden», erklärt Andreas Müller und verrät immerhin so viel, dass man bestrebt ist, beim zehnten Strassenfest(ival) dem Publikum echte musikalische Leckerbissen zu bieten. (pd/RH)



In guter Erinnerung: das letzte Strassenfest im Jahr 2017.

### INSERATE AUS DER REGION

**DUSCH WC**  
MEHR KOMFORT  
MEHR HYGIENE

WASSER.  
BAD.  
ENERGIE.

**HE**  
HAUSTECHNIK EUGSTER

**Georges Bleiker**  
Im Dienste der Umwelt

8580 Amriswil Tel. 071 278 26 46  
www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice

Ihre Wahl als  
Stadtpräsident am  
25. November 2018

**STEFAN  
KOSTER  
BELEBT**

www.kosterbelebt.ch

SVP

### SPORT

#### Saisonende für Beeler/Krattiger

Für das Beachvolleyball-Duo Beeler/Krattiger ist die Saison vorzeitig zu Ende. Bereits letztes Wochenende hatte es für das Turnier im Qinzhou und damit den Start in die Olympia-Qualifikation absagen müssen. Grund ist die nicht optimal verlaufende Fuss-Heilung des Amriswilers Marco Krattiger.

#### Saisonstart für Volley Amriswil

Diesen Sonntag um 18 Uhr findet in GümliGen der Supercup zwischen Lausanne UC und Lindaren Volley Amriswil statt. Die NLA-Meisterschaft beginnt für Amriswil am 13. Oktober mit dem Auswärtsspiel in Jona. Der erste Auftritt im heimischen Tellenfeld folgt am 20. Oktober um 17 Uhr gegen Chénois.



**André Schlatter**  
Stadtpräsident 2019

**Unser Leben in Amriswil weiterentwickeln.**

andre-schlatter.ch

**Erreichen Sie mehr!**

Für nur 90 Franken erreichen Sie hier 6'800 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: [www.stroebel.ch/amriswilaktuell](http://www.stroebel.ch/amriswilaktuell)

**STEFAN KOSTER IST EIN GERADLINIGER UND BESONNENER BERUFSKOLLEGE MIT EINEM VORBILDLICHEN BETRIEB.**

**ROMEO WILDHABER LANDWIRT AMRISWIL**

Ihre Wahl als Stadtpräsident am 25. November 2018

**FLEISCHMANN IMMOBILIEN**



**Grosse Nachfrage: Gesucht!**

**Einfamilienhaus mit Garten**

Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Kaufinteressenten ähnliche Einfamilienhäuser in Amriswil und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 446 50 50 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

da beck  
**strassmann**  
Inhaber Stefan Bachmann  
präsentiert



**URKORN-GUETZLI**

**Zutaten**  
100 g Butter (weich)  
100 g Rohrzucker (fein)  
2 Eier  
1/2 Kl. Speisesalz  
250 g Emmer-Vollkornmehl  
250 g Weizenmehl  
1 Zitronenschale geseigt  
1 Kl. Vanillezucker

**Zubereitung**  
Rohrzucker und Butter (weich), Vanillezucker und Zitronenschale gut verrühren. Die Eier nacheinander und nach begeben. Emmer-Vollkornmehl und Weizenmehl vermischen und der Masse begeben. Dann alles schönend vermischen.  
Den Guetzelteig für etwa 1 Stunde kühl stellen, damit er erst werden kann. Den Teig auf 5 mm ausrollen, Guetzel in gewünschter Form ausstechen und auf ein Backblech mit Backpapier legen. Die Guetzel mit Ei bestreichen und im vorgeheizten Backofen bei 180 °C während 10–12 Minuten backen.

**Geheimtipp vom Beck**  
Emmer zählt zu den gesündesten Getreidesorten. Bei uns in der Bäckerei ist ein Emmer-Vollkornmehl (Anbau im Kanton Thurgau) erhältlich.

Bäckerei, Confiterie, Café  
Rütlistrasse 9, 8590 Amriswil  
Telefon 071 410 50 50  
[www.beck-strassmann.ch](http://www.beck-strassmann.ch)

**DAS BESTE AUS #37 JAHREN**

**MARCO RIMA**

**JUST FOR FUN!**

JETZT IM VORVERKAUF  
[ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch)

**FREITAG 26.10.18**

**PENTORAMA, Amriswil**

**TOUR 2018**

[www.marcorima.ch](http://www.marcorima.ch)

**ROXY**  
das nächste Kino

**Filmprogramm**

**The Incredibles 2 – die Unglaublichen 2**  
Freitag, 12. Oktober um 17.30 Uhr, Mittwoch, 17. Oktober um 14.30 Uhr | In Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Güttingen

**Sonntag, 21. Oktober um 14.30 Uhr**; von Brad Bird | Animation | USA 2018  
Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 118 Minuten

**Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon**  
Freitag, 5. Oktober um 20.15 Uhr, Samstag, 13. Oktober um 20.15 Uhr; von Florian Gallenberger mit Elmar Wepper, Emma Bading, Monika Baumgartner | Deutschland 2018  
Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 116 Minuten

**Crazy Rich – verrückte Liebe**  
Samstag, 6. Oktober um 20.15 Uhr; von Jon M. Chu mit Constance Wu, Michelle Yeoh, Henry Golding | USA 2018  
Deutsch | ab 8 (10) Jahren | 120 Minuten

**Pettersson und Findus – Findus zieht um**  
Sonntag, 7. Oktober um 14.30 Uhr, Mittwoch, 10. Oktober um 14.30 Uhr; von Ali Samadi Ahadi mit Stefan Kurt, Marianne Sägebrecht, Max Herbrechter | Deutschland 2017  
Deutsch | ab 0 Jahren | 82 Minuten

**Out of Paradise – mongolischer Stadt-Land-Kontrast**  
Dienstag, 9. Oktober um 19.30 Uhr, Mittwoch, 17. Oktober um 19.30 Uhr; von Batbayar Chogsom mit Bayarsaikhan Bayartsengel, Eneerl Tumen, Adiyabaatar Rina | Schweiz 2017  
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 99 Minuten

**Chris the Swiss – eine Suche**  
Mittwoch, 10. Oktober um 19.30 Uhr; von Anja Kofmel | Dokumentation | Schweiz 2018  
Deutsch mit f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 90 Minuten

**The Children Act – Kindeswohl**  
Donnerstag, 11. Oktober um 19.30 Uhr; von Richard Eyre mit Emma Thompson, Stanley Tucci | Grossbritannien 2017  
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 105 Minuten

**Searching – die rätselhafte Suche**  
Freitag, 12. Oktober um 20.15 Uhr, Samstag, 20. Oktober um 20.15 Uhr; von Aneesh Chaganty mit John Cho, Debra Messing, Joseph Lee, Michelle La | USA 2018  
Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 101 Minuten

**Kino Roxy**  
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | [www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

**Direkt Fust**  
Und es funktioniert.

**5-Tage-Tiefpreisgarantie**  
**30-Tage-Umtauschrecht**  
**Schneller Liefer- und Installationsservice**

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

<b>Garantieverlängerungen</b>	<b>Haben wir nicht, gibts nicht</b>
<b>Mieten statt kaufen</b>	<b>Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung</b>
<b>Schneller Reparaturservice</b>	<b>Alle Geräte im direkten Vergleich</b>
<b>Testen vor dem Kaufen</b>	

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

<p><b>NOVAMATIC</b> Waschmaschine WA 707.1 E • Top Waschmaschine in A+++ • Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche Art. Nr. 103003</p>	<p><b>BOSCH</b> Geschirrspüler SMS 40E32 • Programme: Normal 65 °C, Eco 50 °C, Schnell 45 °C und Vorspülen Art. Nr. 132863</p>	<p><b>NOVAMATIC</b> Wäschetrockner TW 727.1 E • Mit Duvet- und Wollprogramm • Mit Knitterschutz Art. Nr. 103049</p>
--	--	---

**Amriswiler Museums-Sonntag**  
Sonntag, 7. Okt. 2017, 14–17 h

**Ortsmuseum**  
Palmensteg 4  
bei ISA Bodywear  
Alle Infos + Auskunft für Museums- und Stadt-Führungen:  
[www.ortsmuseum-amriswil.ch](http://www.ortsmuseum-amriswil.ch)

**Schulmuseum**  
Weinfelderstrasse 127  
Mühlebach

**Bohlenständerhaus**  
Kreuzlingerstr., Schrofen

Ab 15 Uhr Erzählstunde mit **Armin Fehr**: Er war viele Jahre Lehrer in Oberaach und Amriswil und erzählt die Geschichte von August Keller. Keller wurde vor 150 Jahren geboren, war ebenfalls Lehrer in Oberaach und schrieb den Text zum bekannten Thurgauerlied „Thurgi, du mys Heimatländli“.

„Der Bauer geht ins Holz...“ mit Landwirt Franz Räss

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!

Stadt Amriswil

**EGNACH!**  
AM BODENSEE

**Gemeinde Egnach**

**Berufsbörse „Boxenstopp“**

Am 27. Oktober 2018 von 09.00 bis 11.00 Uhr steht die Rietzelhalle als Informationsplattform für Sekundarschülerinnen und Schüler sowie andere Interessierte zur Verfügung.

Betriebe aus der Gemeinde Egnach stellen sich vor und bieten die Möglichkeit, diverse Berufe näher kennen zu lernen.

Wir freuen uns über viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

**GEWERBE EGNACH**  
Jugendkommission Egnach

mehr Werte schaffen

**JUO**  
EGNACH

## PENTORAMA

## Michael Mittermeier: «Lucky Punch»

Michael Mittermeier ist mit seinem neuen, inzwischen achten Live-Programm unterwegs und am Mittwoch, 10. Oktober, um 20 Uhr, im Pentorama zu sehen. Dann heisst es: Ring frei für den Comedykampf des Jahrhunderts. In der rechten Ecke als Herausforderer: der Komiker. In der linken Ecke der Favorit: die Absurdität des Alltags und ihre grossen Brüder. Michael Mittermeier, der bayrische Karate Kid der Stand Up Comedy, fightet wie man ihn kennt und liebt: Schweben wie Bruce Lee und stechen wie Biene Maja. Ein Mann, ein Mikro, keine Regeln.

Das Blöde und Böse in der Welt brauchen keine Streicheleinheit, sondern eine Pointe genau zwischen die Augen. Den «Lucky Punch». Michael Mittermeier bietet klassische Stand Up Comedy, mit Anzug und Style. Ehrlich, hart und ohne Mundschutz.

Tickets sind nur noch ganz wenige erhältlich. Der Vorverkauf läuft via Ticketcorner (Amriswil: Post). Es ist unsicher, ob es am 10. Oktober noch eine Abendkasse geben wird. (red.)

## Morgen um 16 Uhr: Rettet Sam den Zirkus?

Feuerwehrmann Sam ist nochmals zu Gast im Pentorama. Erzählt und gespielt wird das Abenteuer, in dem der Zirkus nach Pontypandy kommt. Das kleine Städtchen freut sich sehr darüber, doch wie immer, wenn Norman in der Nähe ist, geht etwas schief. Wird Sam den Zirkus retten?

Das Theater auf Tour adaptiert die Show ins Deutsche und ist auf Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Zu sehen ist das Stück für Kinder ab drei Jahren (und natürlich auch für Erwachsene) am morgigen Samstagnachmittag. Im Vorfeld wurde der Showbeginn teilweise falsch angegeben. Korrekter Beginn ist um 16 Uhr. Die Türöffnung im Pentorama erfolgt um 15 Uhr. Tickets für alle drei Kategorien sind vor Ort noch erhältlich. Kinder sind aufgefordert, als Feuerwehrmann/-frau verkleidet ins Pentorama zu kommen. (red.)



Highlight am Donnerstag: Messer & Gabel.



Freitag/Samstag zu Gast: Michelle Kissling.

## Oktoberfest mit Comedy und Musik

Für drei herbstliche Oktobertage verwandelt sich das Pentorama in ein blau-weisses Wiesn-Fest. Von Donnerstag, 18. Oktober, bis Samstag, 20. Oktober, sind gute Stimmung und Gemütlichkeit angesagt. Für Unterhaltung sorgen unteren anderen das Duo Messer & Gabel, Comedy 16, die Musik Apostel und Michelle Kissling.

Es nennt sich «Oktoberfest Thurgau», ist eine Premiere und findet im Pentorama Amriswil statt. Veranstalter ist die auf Events spezialisierte Perfect's AG aus Uzwil. «Wir sind gespannt wie das neue Angebot ankommt», sagt Werner Greuter. Er verweist auf das typisch bayrische Kulinarik-Angebot und das abwechslungsreiche Programm. «Man muss nicht nach München oder sonst wohin reisen, um ein tolles, authentisches und stimmungsvolles Oktoberfest zu erleben», ist Greuter überzeugt. Das Ziel ist klar: «Kein Hinterteil soll auf seinem Platz sitzenbleiben!»

Los geht es am Donnerstag, 18. Oktober, mit dem Comedy-Oktoberfest. Das in Amriswil bestens bekannte Appenzeller Comedy-Duo Messer & Gabel, die Stand Up Comedians «Comedy 16» sowie DJ Letz Fetz geben zwischen 17 und 24 Uhr tüchtig Gas.

Am Freitag und Samstag, 19./20. Oktober, ab 17 Uhr sorgen die Musik Apostel, Schlagersängerin Michelle Kissling, Überraschungsgäste und Spiele für Stimmung. Unter anderem stehen Miss- und Mister-Wahlen an. «Wir fordern alle auf, mit ihren Freunden oder Arbeitskollegen zu feiern,

tanzen und lachen!», so der Veranstalter.

Unter [www.oktoberfest-thurgau.ch](http://www.oktoberfest-thurgau.ch) kann man sich einen oder mehrere Tische mit samt massgeschneidertem kulinarischem Package sowie auch Einzelplätze sichern. Tickets ohne reservierten Sitzplatz können auch an der Abendkasse ab 17 Uhr gelöst werden. Hier gilt: «Es hat solange es hat.» Der Biergarten vor dem Pentorama ist täglich ab 16 Uhr frei zugänglich. (red.)



Headliner am Wochenende: die Musik Apostel.

### Gratis-Tickets

«amriswil aktuell» verfügt über einige Gratis-Tickets (jeweils zwei Personen) für das Oktoberfest im Pentorama. Interessenten schicken uns bis Sonntag, 7. Oktober, ein Mail mit dem Stichwort «Oktoberfest». Bitte den Namen und das bevorzugte Datum angeben. Wenn die Nachfrage das Angebot übersteigt, entscheidet das Los. Die Gewinner werden Anfang nächste Woche informiert.

## AUS DEM STADTHAUS

### Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom 2. Oktober unter anderem:

- für das Energiestadt-Aktivitätenprogramm 2018–2022 jene Massnahmen bezeichnet, welche einen Stadtratsentscheid erfordern
- im Rahmen der rationellen Energienutzung zwei Gesuche um Förderbeiträge bewilligt:
  - Regio Energie Amriswil, Egelmoosstrasse 1, 8580 Amriswil: Erweiterung des Wärmeverbundes
  - Hélène Aebischer Gartenstrasse 4, 8580 Amriswil: Gesamtsanierung nach GEAK
- ein Einbürgerungsgesuch mit persönlicher Vorstellung behandelt
- im Rahmen der Einführung der neuen Gesetzgebung über das Schweizer Bürgerrecht per 1. Januar 2018 festgelegt, wie Einbürgerungsgespräche im Amriswiler Stadtrat in Zukunft durchgeführt werden sollen

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Antonio und Maria Sorice, Weiherstrasse 61a, 8580 Amriswil: Überdachung Sitzplatz, Erweiterung Fläche, Weiherstrasse 61a, Amriswil
- Nuri Salija, Weiherstrasse 63a, 8580 Amriswil: Erweiterung Parkplatzfläche, Weiherstr. 63a, Amriswil
- Hubert Müller und Marianne Keller, Hohleischstrasse 4, 8360 Eschlikon: Fassadensanierung, Innenumbau, Einbau Dachflächenfenster, Obere Grenzstrasse 9, Amriswil
- Stephan Hofstetter, Niederaach 7, 8587 Oberaach, und Urs Epper, Niederaach 7, 8587 Oberaach: Fassadenrenovation, Niederaach 7, Oberaach

### KANTONSPOLIZEI THURGAU

### Brand an der Poststrasse

Bei einem Brand in einem Wohn- und Geschäftshaus in Amriswil entstand am vergangenen Wochenende, in der Nacht zum Samstag, hoher Sachschaden, verletzt wurde niemand. Kurz nach 0.30 Uhr erhielt die kantonale Notrufzentrale die Meldung, dass es in einem Mehrfamilienhaus an der Poststrasse zu einem Brand gekommen sei. Die Feuerwehr Amriswil stand mit rund 50 Personen im Einsatz und konnte den Brand, der im Erdgeschoss ausgebrochen war, rasch löschen.

Sämtliche Personen konnten das Haus, teilweise über ein Vordach, unverletzt verlassen. Der Sachschaden beläuft sich auf einige hunderttausend Franken. Zur Spurensicherung und Klärung der Brandursache wurden der Brandermittlungsdienst und der kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Thurgau sowie ein Elektrosachverständiger aufgebeten.

## AUS DEM STADTHAUS

### Gratulation

Hohen Geburtstag oder Hochzeitstag dürfen in den nächsten Tagen feiern:

- 6. Oktober: Theodora Martin, 97 Jahre, Untere Grenzstrasse 26, 8580 Amriswil
- 6. Oktober: Renata Schmid, 91 Jahre, Äussere Schulstrasse 22, 8580 Amriswil
- 9. Oktober: Gertrud Fasching, 85 Jahre, Bahnhofstrasse 32, 8580 Amriswil
- 9. Oktober: Hansruedi Huber, 80 Jahre, Leimatstrasse 4b, 8580 Amriswil
- 11. Oktober: Maja und Robert Bär, Goldene Hochzeit, Sportplatzstrasse 7, 8580 Amriswil
- 11. Oktober: Luisa Copellini, 80 Jahre, Leimatstrasse 4a, 8580 Amriswil
- 13. Oktober: Hedwig Blöchlinger, 90 Jahre, Poststrasse 43, 8580 Amriswil
- 16. Oktober: Lina Eglau, 93 Jahre, Niederaach 19, 8587 Oberaach

- 17. Oktober: Jolanda und Alberto Venturelli, Eiserne Hochzeit, Haldenstrasse 9, 8580 Amriswil
- 18. Oktober: Karl Oehler, 85 Jahre, Freiestrasse 58, 8580 Amriswil
- 19. Oktober: Bernhard Angehrn, 95 Jahre, Schlossstrasse 1, 8580 Hagenwil
- 19. Oktober: Hanna Leemann, 90 Jahre, Hauptstrasse 3, 8581 Schocherswil
- 20. Oktober: Nelly Burri, 91 Jahre, Egelmoosstrasse 11, 8580 Amriswil
- 21. Oktober: Margrith Bösch, 92 Jahre, Altersheim der Stadt Rorschach, Promenadenstrasse 65, 9400 Rorschach
- 23. Oktober: Emil Epper, 80 Jahre, Untere Bahnhofstrasse 17, 8580 Amriswil
- 24. Oktober: Esther Müller, 92 Jahre, Leimatstrasse 20, 8580 Amriswil

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen alle Gute!

### Geburten

- 17. August: Verrillo, Elia, Sohn des Verrillo, Erasmo und der Verrillo, Petra, von Sumiswald, geb. in Münsterlingen
- 19. August: Mahmutovic, Lorena, Tochter des Mahmutovic, Edin und der Mahmutovic, Adelina, kosovarische Staatsangehörige, geb. in St. Gallen
- 22. August: Aliu, Elias, Sohn des Aliu, Nebi und der Aliu, Sevdjan, von Sommeri, geb. in Münsterlingen
- 26. August: Bär, Mino, Sohn des Bär, Marco und der Ferrara Serena, von Amriswil, geb. in Münsterlingen
- 27. August: Angehrn, Nils Aaron, Sohn des Angehrn, Andreas Alfons und der Angehrn, Melody Deborah, von Muolen, Amriswil, geb. in Münsterlingen
- 28. August: Music, Edi, Sohn des Music, Husein und der Music, Benina, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen
- 29. August: Ljubicic, Mila, Tochter des Ljubicic, Aleksandar und der Ljubicic, Marija, serbische

- Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen
- 29. August: von Büren, Valerie Patricia, Tochter des von Büren, Pascal Rudolf und der Fischer, Patricia, von Riedholz SO, geb. in Münsterlingen
- 29. August: Burgstaller, Alba, Tochter des Burgstaller, Nico und der Burgstaller, Luana, von Waldkirch SG, Wuppenau TG, geb. in Münsterlingen

### Todesfälle

- 1. September: Schaffer, Kurt Otto, von Mirchel BE, geb. 1933, gest. in Amriswil
- 10. September: Giger, Willy, von Winterthur ZH, Sevelen SG, geb. 1938, gest. in Amriswil
- 11. September: Mangold, Ernst Theophil, von Vaz/Oberbaz GR, geb. 1939, gest. in Amriswil
- 14. September: Häberlin, Edwin, von Amriswil, Hehenhofen, geb. 1932, gest. in Münsterlingen
- 14. September: Pedroncelli, Mario, von Obersiggenthal AG, geb. 1947, gest. in Amriswil
- 16. September: Rickenbach, Hans Willi, von Salenstein, geb. 1923, gest. in Münsterlingen



Bild: Roger Han

### FC Amriswil empfängt Dübendorf

Im morgigen Spiel gastiert der FC Dübendorf um 16.30 auf dem Sportplatz Tellenfeld. Die Dübendorfer verloren letztes Wochenende 1:3 gegen den FC Kreuzlingen und stehen momentan auf dem zehnten Tabellenplatz. Der FC Amriswil reiste seinerseits letzten Samstag nach Zürich, wo man bei schönem Fussballwetter auf die Blue Stars traf. Die Truppe von Trainer Schenk nahm sich viel vor, doch bereits nach 40 Sekunden musste Mirseloski den Ball aus dem eigenen Netz holen. Die Gastgeber lagen wie aus dem Nichts 1:0 in Führung. Doch der FCA kam danach immer besser ins Spiel. Man erarbeitete sich Chance auf eine Chance, doch der Ball wollte, wie so oft in dieser Saison, nicht im Tor landen. Defensiv liess man wenig anbrennen und die Blue Stars blieben nach dem furiosen Start während der gesamten ersten Halbzeit eher passiv.

Nach dem Seitenwechsel war es wiederum der FC Amriswil, welcher gefährlicher aus der Kabine kam und auf den Ausgleichstreffer drückte. In der 63. Minute wurde man dafür belohnt und der Schiedsrichter zeigte nach einem Foulspiel an Arganesse auf den Elfmeterpunkt. Bärlocher scheiterte zuerst am Torhüter, doch den Nachschuss verwertete er problemlos. Jedoch hielt das Gefühl des kleinen Erfolges nur zwei Minuten an. Nach einer Unkonzentriertheit in der Abwehr lagen die Blue Stars erneut in Führung. Die Amriswiler wollten unbedingt etwas Zählbares aus Zürich mitnehmen, doch blieb ihnen der Ausgleichstreffer verwehrt.

Jetzt muss man in den nächsten Spielen gegen die direkte Konkurrenz punkten – beispielsweise morgen gegen Dübendorf –, ansonsten bleibt man weiterhin am Ende der Tabelle...

### «Kunterbunte» Vollmondbar

Die nächste Amriswiler Vollmondbar findet am Mittwoch, 24. Oktober, statt. Das Motto lautet dann «kunterbunt». Die Vollmondbar ist jeden Vollmond von 17 bis 23 Uhr geöffnet und befindet sich vor dem Kulturforum an der Bahnhofstrasse 22 in Amriswil.

### Wie begegne ich Demenz?

Im Oktober startet in Amriswil das neue vierteilige Grundlagenseminar «Demenz» von Alzheimer Thurgau. Experte Vreni Stäheli (Bild) vermittelt Angehörigen und Interessierten, wie man Menschen mit Demenz richtig begegnet, sie begleitet und betreut.



Wird Demenz bei einem Mitmenschen diagnostiziert, kommen Unsicherheiten auf: Was bedeutet die Diagnose

Demenz konkret? Wie werden Betroffene richtig begleitet? Wo findet man bei Bedarf Unterstützung? Auf diese und weitere Fragen gibt Vreni Stäheli im neuen Grundlagenseminar Auskunft. Die diplomierte Pflegefachfrau weiss, vor welche Herausforderungen Demenz gerade die Mitmenschen stellt und wie wertvoll es deshalb ist, über das Thema Bescheid zu wissen.

Das Seminar findet an vier Samstagvormittagen, 13. und 27. Oktober sowie 10. und 24. November, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr, in der Anlaufstelle Demenz an der Egelmossstrasse 6 in Amriswil statt. Weitere Informationen: [www.alz.ch/tg](http://www.alz.ch/tg) oder bei Sophie Fritsche, Geschäftsleiterin Alzheimer Thurgau, 052 721 32 54.

### Herbstferien: Kinderwoche der Heilsarmee

Von Montag, 8., bis Freitag, 12. Oktober, findet in der Heilsarmee Amriswil eine Kinderwoche zum Thema «Achtung, fertig los!» statt. Die Kinder erwartet jeweils von 8.30 bis 11.45 Uhr ein abwechslungsreiches Programm: Geschichten, Spiele, tolle Lieder und knifflige Bastelarbeiten. Am Donnerstag ist ein Ausflug geplant (bis 15 Uhr). Am Freitagabend um 19 Uhr sind alle ganz herzlich zur «Chilbi» eingeladen: Spiele, ein Suppenbistro und ein Rückblick auf die Kinderwoche stehen auf dem Programm.

Die Woche wird in altersgerechten Gruppen durchgeführt. Die Heilsarmee freut sich, viele Kinder vom Kindergarten bis und mit der 4. Klasse willkommen zu heissen. Weitere Infos: 071 411 16 71 (Erhard und Barbara Josi).

### FREIZEITANGEBOT IM OBERTHURGAU

## Winterwasser: Saisonstart am 21. Oktober

Am Sonntag, 21. Oktober, öffnen sich die Tore des «Winterwasser Oberthurgau» in Romanshorn. Die Öffnungszeiten wurden den Bedürfnissen der Gäste leicht angepasst. Neu können Abos auch online bestellt werden.

Bereits fünf Wochen nach Saisonschluss im Seebad Romanshorn startet am Sonntag, 21. Oktober, die dritte Saison im «Winterwasser Oberthurgau». Die ersten zwei Saisons haben es gezeigt: Die neuartige Tragluft-Schwimhalle mit zwei grossen Fensterfronten ist nicht nur für Trainingszwecke geeignet. Auch Familien fühlen sich in der hellen und angenehm warmen Traglufthalle wohl. Die Wassertemperatur beträgt 28 Grad Celsius.

### Samstag: vier Stunden durchgehend offen

Die Öffnungszeiten wurden den Bedürfnissen der Gäste leicht angepasst. Zum Beispiel ist die Halle am Montag neu auch über Mittag geöffnet und am Samstag durchgehend von 11 bis 15 Uhr. Weiterhin können Frühaufsteher dreimal pro Woche bereits um 6 Uhr ihre Runden drehen. Durch den Umbau des Seebades befindet sich der «Winterwasser»-Eingang diese Saison am Westende des Gebäudes.

### Abo-Verkauf auch online

Einwohner der Gemeinden Amriswil, Arbon, Dozwil, Egnach, Kesswil, Romanshorn, Salmsach, Sommeri, Steinach und Uttwil profitieren von ermässigten Eintrittspreisen. Für regelmässige Wasserratten lohnt sich der



Bild: pol

Am Samstag, 20. Oktober, von 11 bis 15 Uhr findet an der Kasse des Seebades/«Winterwasser Oberthurgau» ein spezieller Abo-Verkauf statt. Ab Sonntag, 21. Oktober, können Abos während den regulären Öffnungszeiten (siehe Box) bezogen werden.

Da der Kassenbereich in der Saison 18/19 nicht genutzt werden kann, werden diese Saison spezielle Abos abgegeben. Bestehende Abos müssen deshalb nicht mitgebracht werden. Rückerstattungen des Depots können erst in der Saison 19/20 erfolgen.

### Vielfältige Aktivitäten möglich

Vereine können im Winter ihren Mitgliedern regelmässige oder einmalige Wassertrainings anbieten. Ein alternatives, polysportives Angebot, das die sportliche Leistung fördert und erst noch Spass macht. Firmen, Familien oder andere Gruppierungen können das Winterwasser stundenweise für Anlässe wie Firmenevents, Geburtstage oder einfach einen «Wasserplausch» mieten. (red.)

### Öffnungszeiten 2018/19

Montag:	06.00 bis 09.45 Uhr 11.30 bis 13.30 Uhr
Dienstag:	16.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch:	06.00 bis 09.45 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	11.30 bis 13.30 Uhr
Freitag:	06.00 bis 08.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag:	11.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag:	08.30 bis 10.00 Uhr 11.00 bis 15.00 Uhr

## EZO öffnet schon morgen

Das Eissportzentrum Oberthurgau (EZO) bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Amriswil für die Eislaufsaison 2018/19 wieder ein spezielles 12er-«Vorzugs»-Abonnement für das Eislaufen an. Dies zum Preis von nur 20 Franken.

Alle Einwohner von Gemeinden mit jährlichen Beiträgen können exklusiv gegen Vorweisung eines Ausweises diese vergünstigten Abos beziehen.

Das EZO startet die Eislaufsaison dieses Jahr mit einigen früheren und zusätzlichen Öffnungszeiten an den Wochenenden (siehe Box unten). Die genauen Öffnungszeiten werden laufend aktualisiert und sind jeweils der Website [www.ezo-tg.ch](http://www.ezo-tg.ch) zu entnehmen.

Das Eissportzentrum Oberthurgau besteht mittlerweile schon seit 17 Jahren und befindet sich am Egnacherweg 8 in Romanshorn. (red.)

### Eislaufen für jedermann

Samstag, 6. Oktober:	13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 7. Oktober:	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag, 13. Oktober:	14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 21. Oktober:	13.30 bis 16.00 Uhr



Drei Polizistinnen und zwölf Polizisten haben ihre Ausbildung an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil erfolgreich abgeschlossen und wurden von Kommandant Jürg Zingg ins Korps der Kantonspolizei Thurgau aufgenommen.

## Der Mensch im Mittelpunkt

«Frau Regierungspräsidentin, ich verspreche es.» Drei Frauen und zwölf Männer, die erfolgreich die Polizeischule Ostschweiz in Amriswil absolviert haben, legten im Rathaus Frauenfeld vor Regierungspräsidentin Cornelia Komposch das Amtsgelübde ab; ebenso ein Polizist, der Mitte Jahr zur Kantonspolizei Thurgau gekommen ist.

Seit sie als Sicherheitsdirektorin die Arbeit der Polizei begleite und dabei auch hinter die Kulissen sehe, stelle sie sich die Frage: «Weiss die Bevölkerung, wie breit das Aufgabenfeld ist, das die Polizei zu bewältigen hat, mit wie viel herausfordernden, belastenden und auch gefährlichen Situationen die Polizistinnen und Polizisten täglich konfrontiert sind und welche hohen Ansprüche und Erwartungen an sie gestellt werden?» Dass Gewalt und Drohungen gegenüber der Polizei – nicht nur in Genf und Zürich – zugenommen haben, sei besorgniserregend, sagte Komposch. Diese Entwicklung müsse mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln konsequent bekämpft werden.

### Leben in Freiheit als Ziel

Die neuen Polizistinnen und Polizisten seien mit hoheitlichen Aufgaben betraut. Dennoch stehe aus ihrer Sicht der Mensch im Mittelpunkt der Polizeiarbeit, sagte die Regierungspräsidentin: Der Mensch, seine Sicherheit und seine Freiheitsrechte. «Denn ohne Sicherheit keine Freiheit», zitierte Komposch den Aufklärer Wilhelm von Humboldt. Nur wer in Sicherheit lebe, könne sich frei entfalten und bestmöglich entwickeln. «Und das muss unser Ziel sein!», appellierte die Sicherheitsdirektorin an die Festgemeinde. Sie erwarte von den neuen Polizistinnen und Polizisten, dass sie immer dort einschreiten würden, wo individuelle Freiheit beschnitten oder missbraucht wird und dadurch andere Menschen in Mitleidenschaft gezogen werden.

## Sicherheit durch Sichtbarkeit

Das Sujet «Aufgepasst am Fussgängerstreifen» zielt die neuen Leuchtwesten von «Verkehrssicherheit Thurgau», die gratis an Schüler abgegeben werden.

Wer auf der Strasse sichtbar ist, der ist auch sicherer unterwegs. Dieses Jahr zielt ein Fussgängerstreifen die Leuchtwesten von «Verkehrssicherheit Thurgau». Dieser soll auf die Vorschriften und Empfehlungen vor und beim Betreten eines Fussgängerstreifens hinweisen. Vor allem auf die Regel «warte – luege – lose – laufe».

Seit zehn Jahren haben Schulen die Möglichkeit, Leuchtwesten zu bestellen. Heuer stehen wieder über 5000 Stück gratis zur Verfügung. Mit dieser Aktion wird die Sicherheit der Kinder durch bessere Sichtbarkeit vor allem bei schlechtem Wetter und Dunkelheit verbessert.



Auch dieses Jahr gibt es über 5000 Gratis-Leuchtwesten für Thurgauer Schüler.

### Verkehrssicherheit Thurgau

Unter dem Titel «Verkehrssicherheit Thurgau» arbeiten das Tiefbauamt des Kantons Thurgau, das Strassenverkehrsamt des Kantons Thurgau, das Thurgauer Amt für Volksschule sowie die Kantonspolizei Thurgau zusammen. Ziel ist es, mit diversen Aktivitäten und Aktionen die Verkehrssicherheit im Kanton zu erhöhen. Dazu gehören beispielsweise die Umsetzung von kantonalen und nationalen Kampagnen, die Präsenz an grösseren Gewerbeausstellungen mit aktuellen Verkehrssicherheitsthemen, die Leuchtwestenaktion für Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler sowie das Gestalten von Broschüren über das richtige Verhalten im Strassenverkehr. Zudem werden anlässlich des Verkehrsunterrichts in den Schulen reflektierende Materialien wie Leuchtbänder und Speichenreflektoren für Fahrräder abgegeben.

Die Leuchtwesten werden seit Jahren vom Thurgauer Künstler Max Bottini gestaltet. Finanziert wird die Aktion, die bis Ende März 2019 dauert, aus dem Fonds der Kontrollschilder-Auktion des Strassenverkehrsamtes des Kantons Thurgau.

### Attraktiver Wettbewerb

Um einen zusätzlichen Anreiz zum Tragen der Leuchtwesten zu schaffen, sind diese mit einem Talon bestückt. Wer die Weste trägt und auf der Strasse einer Polizistin oder einem Polizisten der Kantonspolizei Thurgau begegnet, kann diesen abgeben und nimmt so automatisch an der Verlosung von 50 Tablets teil. Talons für alle Leuchtwestenträger können unter [www.kapo.tg.ch/leuchtwesten](http://www.kapo.tg.ch/leuchtwesten) heruntergeladen werden. Die Verlosung findet im Frühjahr 2019 statt.

## STADT UND LAND

### Doppelter Genuss: Zirkus mit Znacht

Der Circus Olympia macht von 5. bis 7. Oktober auf dem Amriswiler Tellenfeld Halt. In diesem Zirkus wird Kunst gezeigt – und gleichzeitig gegessen.

«Mit viel Charme und einem Hauch Exotik» – so preist der Zirkus das Programm «Circus aller Sinne» von Direktor Dominik Gasser in der Medienmitteilung an. Für die exotische Zirkuskunst sind einerseits die African Acrobatic Brothers aus Ghana, andererseits die Artistinnen aus der Mongolei besorgt.

Auch Tiger gibt es, Stubentiger: Die Katzenrevue vom Duo Kosse zeigt, was Stubentiger alles können. Für Unterhaltung sorgen auch die Butorin-Clowns und viele weitere Artisten aus aller Welt. Weitere Informationen unter [www.circus-go.ch](http://www.circus-go.ch).

### Tennis für Senioren

Tennis ist eine vielseitige, attraktive Sportart, die nicht nur förderlich für die körperliche und geistige Fitness von Jung und Alt ist, sondern vor allem Spass macht. Regelmässiges Tennisspielen steigert das allgemeine Wohlbefinden, verbessert die aerobe Ausdauerfähigkeit und die Flexibilität.

Von 15. Oktober bis 17. Dezember, jeweils 9.30 bis 11 Uhr, finden zehn sportliche Doppellektionen in der Tennishalle des «1001» an der Quellenstrasse 39 in Amriswil statt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

### Erntedankfest im Wetterglück

Bei schönem Wetter fand am vergangenen Sonntag das Erntedankfest des Wasserschlosses Ha-

genwil statt. Über 50 Produzenten, Handwerker und Bauern aus der Region boten an Marktständen ihre Waren an und es gab auch verschiedene Angebote für Jung und Alt zum Mitmachen – etwa Eisen schmieden oder Münzen prägen. Mehrere hundert Besucher nutzten die Gelegenheit und statteten dem Festgelände im und um das Schloss Hagenwil einen Besuch ab.

### Stage-8580: Pat McManus Band...

Die Pat McManus Band ist ein starkes Blues-/Rock-Trio. Pat McManus gilt heute als einer der letzten verbliebenen Gitarren-Helden der Generation irischer Sologitarristen. Das Line-up wird durch zwei weite-

re irische Musiker – namentlich Paul Faloon (Drums) und Marty McDermott (Bass) – ergänzt.

Am besten bekannt ist Pat wohl von seiner früheren Band Mama's Boys, die er mit seinen Brüdern John und Tommy in den Achtzigerjahren gegründet hatte. Bekannt wurde die Band mit dem Hit «Needle In The Groove». Zu hören und sehen am Samstag, 13. Oktober, 21 Uhr im Stage-8580. Eintritt: 15 Franken. Weitere Infos: [www.patmcmanus.co.uk](http://www.patmcmanus.co.uk).

### ...und Jimi Hendrix Tribute

Jimi Hendrix gilt noch heute als einer der grössten Gitarristen und dies, obwohl er so manches von anderen Musikern abgeschaut hat. Seinen Ruf erar-

beitete er sich zwischen 1966 und 1970: mit drei Alben, unzähligen Konzerten und einem legendären Auftritt am Woodstock-Festival. Mit seinem Sound hat er Hunderte Musiker beeinflusst – darunter Prince, aber auch die italienische Band Voodoo Experience. In der klassischen Drei-Mann-Besetzung spielt sie am Samstag, 20. Oktober, um 21 Uhr im Stage-8580. Eintritt: 15 Franken.

### Soulmusik in Mundart

Heute Abend, 5. Oktober, spielt «Karisma» live in der Burgbar des Wasserschlosses Hagenwil. Die Band überzeugt durch ihr charismatisches und ehrliches Auftreten. Sie spielt ausschliesslich Eigenkompositionen in Mundart. Erfrischend durchbricht Karisma die Grenzen der Soulmusik. Raffiniert werden Elemente von Jazz, Rock und Pop eingebaut und verleihen Karisma so eine ganz eigene Klangnote.

Der Eintritt für Live & Pasta beträgt 25 Franken (inklusive Pasta à discrétion bis 23 Uhr). Türöffnung ist um 20 Uhr. Weitere Informationen unter [www.karisma-band.ch](http://www.karisma-band.ch) oder [www.burgbar.com](http://www.burgbar.com).

### Osteopathie-Check für Säuglinge

Aufgrund der grossen Beliebtheit führt das Part Amriswil am Mittwoch, 10. Oktober, 10 bis 12 Uhr, erneut einen Osteopathie-Checkup für Babys im Alter von 4 Wochen bis 12 Monaten durch. Christelle Anyig, ausgebildete Kindertherapeutin mit Spezialisierung in manuellen osteopathischen Techniken, wird die Säuglinge untersuchen. Der Check dauert circa 20 Minuten und ist gratis. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Mehr Infos: [www.part-amriswil.ch](http://www.part-amriswil.ch).



Das Hagenwiler Festgelände am vergangenen Sonntag aus der Vogelperspektive.

**Bei 1. Oktober** konnten **Wahlvorschläge für die Nachfolge von Martin Salvaberg** als **Amriswiler** Stadtpräsident eingereicht werden. Bei der **Stadtkanzlei** gingen **drei Kandidaturen für die Wahl vom 25. November** ein – zwei von bisherigen Stadträten (**André Schlatter** und **Stefan Koster**), eine vom **Rheinecker Stadtschreiber Gabriel Macedo**. Der **«Stapi-Wahlkampf»** in Amriswil ist somit nun richtig lanciert. Um der **Bevölkerung einen Überblick zu verschaffen**, hat **«amriswil aktuell»** allen drei Kandidaten die **gleichen zehn Fragen** gestellt.

**Wieso** haben Sie sich **entschieden, als Stadtpräsident** von Amriswil zu kandidieren?

**Wieso** sollten die **Amriswilerinnen und Amriswiler** am **25. November 2018** gerade Sie wählen?

**Welche** **Wahlchancen** rechnen Sie sich aus?

**Falls** Sie **gewählt werden: Was** wollen Sie in **Ihrem Amt** als **Erstes anpacken?**

**Wo** sehen Sie **sonst noch dringenden Handlungsbedarf** in Amriswil?

**Amriswil** ist in den **vergangenen Jahren stark gewachsen** – mit **allen Vor- und Nachteilen. Wie** soll diese **Entwicklung** weiter gehen?

**Inwiefern** würde sich **Ihre politische Ausrichtung** (**Partei-Zugehörigkeit**) auf **Ihre Tätigkeit als Stadtpräsident** auswirken?

**Welchen Führungsstil** pflegen Sie?

**Welche Vision** haben Sie für die **Zukunft der Stadt Amriswil?**

**Was** möchten Sie an **dieser Stelle** **sonst noch loswerden?**

## André Schlatter: «Ich würde ein richtiger «Stapi» sein»

Antworten von **André Schlatter**, 57-jährig, **Rechtswanwalt**, **VP**.

Seit September 2005 gehöre ich dem Stadtrat an. In dieser Zeit durfte ich im Team Stadtrat und als Ressortleiter Verantwortung für die politischen Belange der Stadt Amriswil tragen. Die kollegiale Zusammenarbeit im Rat, die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Kontakt zur Amriswiler Bevölkerung sind die Hauptgründe für die Kandidatur. Es macht Spass, auf kommunaler Ebene politisch tätig zu sein!

Aufgrund meiner Tätigkeit in der Privatwirtschaft und meiner seit 24 Jahren andauernden nebenamtlichen politischen Tätigkeit bringe ich den grössten Rucksack an Erfahrungen und Kompetenzen mit. Wer mich kennt, weiss, dass ich Probleme nicht zerreide, sondern anpacke und Lösungen aktiv herbeiführe. Mit meiner Führungserfahrung und Sozialkompetenz bin ich ein wertvoller Partner für die Amriswilerinnen und Amriswiler und für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Ich verfolge zudem über eine sehr gute Vernetzung in Bezirk und Kanton, was für die Interessenvertretung Amriswils sehr wichtig ist.

Mit drei Kandidierenden ist ein zweiter Wahlgang wahrscheinlich. Ich denke, dass ich mitakute Chancen habe, einen zweiten Wahlgang zu erreichen, womit die Chancen auf eine Wahl dann rechnerisch bei 50 Prozent liegen würden. Der Ausgang der Wahl wird durch die Arbeit der Wahlhelfer und zahlreichen Unterstützer aber entscheidend beeinflusst.



Ich würde zunächst das Gespräch mit den Mitarbeitenden suchen, selbstverständlich zusammen mit den direkten Vorgesetzten. Sie sind das grösste Kapital für eine gut funktionierende, effiziente und bürgernahe Stadtverwaltung. Besonders engagieren will ich mich in den Bereichen Raumpflege und Verkehr (OV und Individualverkehr). Ansonsten wird der gesamte Stadtrat die bisherige, erfolgreiche Arbeit weiterführen.

Der zunehmend enge Raum führt zu einem hohen Koordinationsbedarf, was insbesondere mit Gestaltungsplänen zu bewerkstelligen ist. Die Stadt muss hier ihren Beitrag leisten und städteplanerisch Einfluss nehmen, wobei die Bauverwaltung sehr effizient und pragmatisch bleiben wird. Eine weitere Priorität liegt beim Aufbau eines attraktiven Netzwerkes, welches das Zentrum mit den Aussengemeinden verbindet.

Aufgrund des bereitgestellten Wohnraums wird Amriswil weiter wachsen, allerdings wohl etwas weniger rasant als in den letzten zehn Jahren und nach innen. Wir haben uns bisher erfolgreich bemüht, die notwendigen Infrastrukturen für die wachsenden Bedürfnisse bereitzustellen und werden dies weiterhin tun. Besonders Wert lege ich darauf, dass sich die Neuzuzüger bei uns wohl fühlen und das gute Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde erhalten bleibt. Unser reichhaltiges Kulturangebot wird dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Die Zusammenarbeit im Stadtrat wird weit mehr von Sachdiskussionen geprägt als von der Parteiloyalität. Je nach Sachfrage spielt die Parteiloge keine Rolle. Aufgrund des freiwilligen Prozesses waren alle grossen Parteien bisher im Stadtrat vertreten, was hoffentlich so bleiben wird. Ich würde ein Stadtpräsident für alle Amriswilerinnen und Amriswiler sein, unabhängig ihrer parteipolitischen Zugehörigkeit, ein richtiger «Stapi». Ich denke, dass ich als Politiker einer Mitte-Partei und mit meiner volksnahen Art dafür sehr gute Voraussetzungen mitbringe.

Ich pflege einen offenen Führungsstil, bin loyal und kommuniziere gerne, wobei ich Wert darauf lege, dass die verschiedenen Führungsebenen eingehalten werden und Vorgesetzte aller Ebenen ihren eigenen Kompetenzbereich und ihre eigene Verantwortung tragen. Respekt gegenüber Mitarbeitenden und die zielgerichtete Zusammenarbeit im Team sind mir sehr wichtig. Wenn eine Sache ausführlich beurteilt und diskutiert ist, soll sie aber auch entscheidend und einer bildigen Lösung zugeführt werden. In Stichworten kann man meinen Führungsstil mit den Attributen kollegial, fordernd und fair beschreiben.

Meine Vision ist eine attraktive Kleinstadt für Alt und Jung, für Familien und Alleinlebende, eingebettet in eine wunderschöne und saubere Landschaft, mit guter Verkehrserschliessung, einem guten Kultur- und Freizeitangebot und einer bürgernahe, freundlichen Verwaltung, in welcher sich alle Amriswilerinnen und Amriswiler wohl fühlen, weil sie dabei sind. Ich werde mit dem Team Stadtrat alles daran setzen, das vorhandene Wir-Gefühl auszubauen und unser Leben in Amriswil weiter zu entwickeln!

Nächstes Jahr werde ich mit meiner Familie seit dreissig Jahren in Amriswil leben. Amriswil ist meine Heimat geworden, und ich dürfte hier unzählige schöne Erlebnisse erfahren und Feste feiern. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Amriswilerinnen und Amriswiler mir ihr Vertrauen schenken und die Möglichkeit geben, mich vollumfänglich als Stadtpräsident für Amriswil zu engagieren.

## Stefan Koster: «Ich bin es gewohnt, nach dem A auch B zu sagen»

Antworten von **Stefan Koster**, 51-jährig, **Meisterlandwirt**, **VP**.

Amriswil ist schon und lebendig – kurz: Amriswil liegt mir sehr am Herzen. Als Stadtrat leite ich seit elf Jahren erfolgreich das Ressort Sport und Freizeit. Ausserdem weiss ich als Landwirt eines mittelgrossen Betriebs, was es braucht, um ein Unternehmen zielgerichtet zu führen. Als «Ur-Amriswiler» kenne ich die wunderbare Stadt im Oberthurgau bestens. Gerne möchte ich meine Erfahrungen als Stadtrat und Unternehmer nun als Stadtpräsident einbringen und Amriswil so in eine erfolgreiche Zukunft steuern.

Durch meine starke Verwurzelung in der Stadt Amriswil habe ich den direkten Draht zur Bevölkerung. Als Stadtrat dürfte ich in den letzten elf Jahren beweisen, dass ich immer ein offenes Ohr für Anliegen und Sorgen habe. Das ist eine wertvolle Basis, auf der ich als neuer Stadtpräsident aufbauen kann. Und: Wer mich wählt, kann sich darauf verlassen, dass ich meinen Worten auch Taten folgen lasse. Ich bin ein Machter und bin es gewohnt, nach dem A auch B zu sagen.



Die Wahlchancen sind intakt; derzeit mathematisch gesehen 33,3 Prozent.

Die Stadt Amriswil würde in den letzten Jahrzehnten erfolgreich geführt. Da wäre ich als Nachfolger nicht gut beraten, wenn ich nach Amriswil alles auf den Kopf stellen würde. Es ist mir wichtig, besonnen und reflektiert zu handeln. Als erstes wird mich aufgrund des Zeitpunkts von meinem Amtsantritt das Budget beschäftigen. Die Verschuldung ist durch die Investitionen in die Infrastruktur gewachsen und beläuft sich gegenwärtig auf rund 100 Millionen Franken. Sie muss in den nächsten Jahren wieder reduziert werden.

Ich unterstütze Massnahmen zur Stärkung von Gewerbe und Industrie in Amriswil, dies fördert den Aufbau weiterer Arbeitsplätze. Eine gesunde Wirtschaft bringt im Gegenzug eine tiefere Steuerbelastung für die Einwohnerinnen und Einwohner. Wichtig dafür ist eine gute Verkehrsanbindung. Im Dezember 2019 profitiert nach Amriswil vom bisher grössten Fahrplanwechsel seit der Elektrifizierung der Eisenbahn. Das ist wichtig für die Weiterentwicklung. Allerdings verlängern sich dadurch die Wartezeiten am Bahnübergang Rütlistrasse erheblich. Ich werde deshalb die Machbarkeit einer Unterführung prüfen.

Amriswil ist eines von sechs kantonalen Zentren im Thurgau. Das heisst, wir übernehmen eine wichtige Funktion im Kanton. Starke Zentren sind das Rückgrat von Wirtschaft und Leben. Dieser Herausforderung müssen wir gerecht werden. Wir können nicht weiter auf der grünen Wiese bauen, um neuen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Wir müssen verdichten. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Gewerbe und Industrie ist eine Daueraufgabe, die Stadt ist dabei behilflich, wo sie kann.

Der Stadtpräsident ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner da und konzentriert sich auf die Sachpolitik. Meine bürgerliche Herkunft spielt dabei eine untergeordnete Rolle.

In meiner jetzigen Tätigkeit als Co-Geschäftsführer eines Gemeinschaftsbetriebes sowie als Stadtrat von Amriswil bin ich es gewohnt, Verantwortung und Führung zu übernehmen. Das Personal ist das oberste «Gut» eines Betriebs. Ein respektvoller und ehrlicher Umgang ist mir dabei sehr wichtig. Ich belege meinen Angestellten stets auf Augenhöhe. Als Stadtpräsident werde ich die Stadt nicht alleine führen, sondern setze auf das Kollektiv. Gemeinsam sind wir stärker. In Amriswil herrscht ein vertrauensvoller und respektvoller Umgang untereinander und das soll auch so bleiben.

Meine Vision ist die Realisierung eines Gesundheitszentrums im Zentrum von Amriswil, idealerweise in der Nähe vom Bahnhof. Das Wohnen im Alter wird in Zukunft ein wichtiges Thema, dem wir mit zusätzlichen altersgerechten Wohnungen begegnen können. Weiter setze ich mir eine flächendeckende Glasfasererschliessung zum Ziel. Dies fördert das Arbeiten zu Hause und damit die Schaffung von Home-Office-Arbeitsplätzen.

Amriswil liegt mir sehr am Herzen. Ich bin topmotiviert, das Amt des Stadtpräsidenten gewissenhaft und zukunftsorientiert zu übernehmen. Ausserdem habe ich eine Frau und fünf Kinder, die hinter mir stehen und mir wenn nötig den Rücken freihalten.

## Gabriel Macedo: «Ich bringe neue Ideen und wertvolle Erfahrungen mit»

Antworten von **Gabriel Macedo**, 29-jährig, **Stadtschreiber**, **FDP**.

Der Entscheid war eine Herzensangelegenheit. Ich bin stark mit Amriswil und dem Thurgau verbunden. Eine allfällige Wahl eröffnet mir die Möglichkeit, mich für meine Heimat einzusetzen, etwas zuzugucken und die Stadt Amriswil vorwärts zu bringen. Zudem ist es mir ein grosses Anliegen, die Zukunft aktiv mitzugestalten, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat wichtige Entscheidungen zu fällen und sich den immer neuen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen. Auch meine Partnerin steht voll hinter meiner Kandidatur, was für mich eine Voraussetzung war.

Ich bringe neue Ideen und Denkanstösse sowie wertvolle Erfahrungen mit. Ich verfüge über 15 Jahre Verwaltungserfahrung, 7 Jahre Behördenenerfahrung und 12 Jahre Politikföhrung. Zudem habe ich mich über 6 Jahre gezielt aus- und weitergebildet. Als dynamischer, anpackender und junger Mensch kann ich Mitmenschen gut motivieren und begeistern. Ich übernehme gerne Verantwortung, habe eine positive Lebenseinstellung und arbeite sehr gerne im Team. Das sind meines Erachtens wichtige Voraussetzungen, um der Stadt Amriswil in den nächsten Jahren erfolgreich voranzutreiben.



Es könnte eine sehr «enge Kiste» werden. Wichtig ist, dass die Wählerinnen und Wähler eine echte Auswahl haben. Je nach Person dürfte die zukünftige Entwicklung Amriswils anders aussehen. Entscheidend ist deshalb, dass das Wahlrecht alsbald genutzt wird.

Als Erstes werde ich mich mit verschiedensten Institutionen und Anspruchsgruppen der Stadt austauschen und das persönliche Gespräch suchen. Ich möchte mir so einen Überblick über die bisherige Zusammenarbeit verschaffen, welche Bedürfnisse erkennen und gemeinsam den Weg in die Zukunft vorbereiten. Parallel dazu werde ich mit der Verwaltung und dem Stadtrat die laufenden Projekte begutachten und alsdann mit ihnen die nötigen Prioritäten setzen.

Auf alle Schweizer Gemeinden kommen grosse Herausforderungen zu. Der zunehmende Verkehr, die immer älter werdende Bevölkerung, die räumliche Entwicklung, die Digitalisierung, das gestiegene Informations- und Missbrauchsdürfen oder der immer enger werdenden finanzielle Spielraum, um nur einige Bereiche zu nennen, verlangen weitsichtige, innovative und aufeinander abgestimmte Lösungen. Ich werde diese Herausforderungen sorgfältig und mit viel Elan angehen.

Als lebendige und aufstrebende Stadt strebe ich für Amriswil ein qualitatives und nachhaltiges Wachstum an. Mir liegt viel daran, die Identität zu stärken, damit sich die Leute vermehrt für Amriswil interessieren und untereinander eine Verbundenheit spüren. Grundvoraussetzung ist, dass die verschiedenen Institutionen, Vereine und Menschen am gleichen Strang ziehen. Dafür werde ich mich nach bestem Wissen und Gewissen einsetzen.

Ich finde es wichtig, dass sich ein Stadtpräsident positioniert, Transparenz zeigt und zu seinen Werten steht. Ich bin in der FDP, weil ich fortschrittlich denke und handle, den Menschen möglichst viel Freiraum und Eigenverantwortung überlassen möchte und weil mir das freiwillige Engagement in Familie, Nachbarschaft, Verein und Politik wichtig sind. Nach diesen Werten lebe und arbeite ich. Als Stadtpräsident sind das Wohl der Stadt und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger aber immer vorrangig.

Als Vorgesetzter versuche ich, optimale Voraussetzungen zu schaffen, damit das jeweilige Team die gesetzten Ziele erreicht. Es ist mir wichtig, dass die Mitarbeitenden und Mitarbeiter ihre Aufgaben möglichst selbständig und nach den eigenen Stärken angehen und bearbeiten können. Ich kommuniziere viel und gehe mit allen Menschen respektvoll um. Ich möchte meine Mitarbeitenden und Mitarbeiter auch gezielt fördern und weiterbringen. Auf der anderen Seite verlange ich von ihnen Freude an der Arbeit, Motivation, Einsatz und Loyalität gegenüber der Stadt als Arbeitgeberin und der Bevölkerung.

Amriswil hat das Potenzial, Aushängeschild des Oberthurgaus zu werden – eine Stadt mit innovativen und nachhaltigen Lösungen in den Bereichen Energie und Umwelt, Verkehr, Verwaltung, Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Sicherheit und Gesellschaft. Das «Amriswil der Zukunft» beschit durch hohe Lebensqualität, eine Vielzahl an Vereinen, vielseitige Freizeitmöglichkeiten. Es ist zudem der «kulturelle Hotspot» und der Oberthurgauer Wirtschaftsmotor. Amriswil soll eine Stadt sein, in der gerne gelebt und gearbeitet wird.

Geschätzte Amriswilerinnen und Amriswiler, die Stadtpräsidentiumswahlen vom 25. November sind richtungswiesend. Motiviert, engagiert und tatkräftig möchte ich mich einbringen und die Stadt gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft führen. Amriswil und der Thurgau liehen sich am Herzen. Deshalb möchte ich Amriswil mit neuen Ideen als attraktiven und harmonischen Wohn-, Lebens-, Freizeit- und Arbeitsort im Oberthurgau positionieren. Zusammenstellung Roger Hübner

STADT UND LAND

AMRISWILER KULTURPREISVERLEIHUNG VOM 2. OKTOBER

**St. Stefanschor im Freiburgischen**

Dieses Jahr stand wieder eine richtige Chorreise auf dem Programm, nachdem der St. Stefanschor vor zwei Jahren die Gemeinschaft und den Gesang in einem Probenwochenende gestärkt hatte. Freiburg im Üechtland, die Zähringerstadt, war das erste Ziel. Mit Führungen wurde die Stadt erkundet und dabei die Erfahrung gemacht, dass Fribourg einen mehrtägigen Besuch verdienen würde: Stadt mit weislichem Charme mit einer grossen Geschichte.

Dass der Chor in der Christkönigskirche einen Gottesdienst im Gesang mitgestalten durfte, gab der Reise ihren ganz eigenen Charakter. Die Pfar-



rei hatte freundlicherweise einen Apéro vorbereitet, wo sich die Gelegenheit zu vielen Gesprächen vor der Kirche gab. So hat zum Beispiel Freiburg seit Langem einen ökumenischen Kirchenchor!

Am Sonntag stand der Besuch im pittoresken Städtchen Gruyère auf dem Programm: Hübsch herausgeputzt und zum Empfang vieler Touristen bereit, häufiger Anlass, den Fotoapparat zu zücken. Die Fahrt über den Jaunpass in einem wunderschönen Licht durch eine Gegend, die kaum jemand vorher kannte, war eine schöne Ergänzung zum Reiseprogramm, das von Madeleine Egli und Vreni Aepli mustergültig vorbereitet worden war.

Rechtzeitig und vom Gubristunnel-Stau verschont brachte Manuela Hochuli von der Firma Käferreise die Reisegesellschaft glücklich und zufrieden nach Hause. Rechtzeitig auch darum, damit der Chor von der Kaltfront Elena verschont blieb.

**Märchenhafter Goldregen fürs «Roxy»**

Mit einem Präsent, das süchtig macht, bedankten sich Vreni Schawalder, Präsidentin des Vereins Feines Kino, und Andrea Röst, Geschäftsführerin des Kinos Roxy, bei Hermann Hess für den riesigen Jubiläumsbatzen der Amriswiler Hess Investment Gruppe. Die Spende aus Anlass des 140. Geburtstags der Firma Hess ist eine Anerkennung für das «Roxy» als kulturellem Leuchtturm im Oberthurgau und die engagierte Freiwilligenarbeit des ganzen Teams. Im Kino Roxy werden die 35 000 Franken für attraktive Filmveranstaltungen und wichtige Investitionen eingesetzt.



Der Amriswiler Spender Hermann Hess mit Andrea Röst (l.) und Vreni Schawalder vom beschenkten Romanshorner Kino Roxy.

**Morgen: Latinovum im Kulturforum**

Am Samstag, 6. Oktober, heben «Latinovum» ab auf romantischen und fetzig-groovigen Melodien, improvisieren im Latin-Jazz-Style, kreieren eigenständige Klangfarben und Stimmungen, durchstreifen die Welt der lateinamerikanischen Rhythmen und präsentieren im Kulturforum Amriswil eigene Kompositionen und Arrangements.

Eintrittspreise: 20 Franken (Erwachsene), 10 Franken (Jugendliche). Tickets sind an der Abendkasse oder unter [www.latinovum.ch](http://www.latinovum.ch) erhältlich. Türöffnung: 19.45 Uhr, Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr.



Bild: Manuel Nagel

**Der gelebte Traum**

Laudatorin **Bigna Körner** erzählte den Anwesenden, wie **Florian Rexer** (Bild unten) einst seine sichere Anstellung am Stadttheater St. Gallen aufgab, um in die unsichere Selbstständigkeit zu starten. «Jeder Mensch hat Träume und Wünsche. Doch wenn wir ganz ehrlich sind – wer von uns versucht, sie auch wirklich zu leben und umzusetzen und ist dazu bereit, alles aufs Spiel zu setzen?» Die Antwort gab sie gleich selbst: «**Verrückte tun dies – oder eben Künstler.**» Und mit den **Schlossfestspielen in Hagenwil** habe sich Florian Rexer einen Traum erfüllt. Der frischgebackene Amriswiler **Kulturpreisträger 2018** bedankte sich und sorgte mit Louis Armstrongs Ballade «What a Wonderful World» für einen Gänsehautmoment im Kulturforum.

Nachdem Rexers letzte leise Töne verstummt waren, legte die **Glöggli Clique** (Bild oben) kontrastreich los. Sie wurde am Dienstagabend mit dem Anerkennungspreis der Stadt



**Amriswil geehrt. Die Glöggli-Classe** seien im In- und Ausland ein Gradmesser für **perfekte und disziplinierte Auftritte** mit einer tollen musikalischen Qualität, hielt Laudator **Theo Grob** fest. Die Preisüberreichung nahmen Stadträtin **Madeleine Rickenbach** und der Kulturbeauftragte **Andreas Müller** vor. (man/red.)

PUBLIREPORTAGE

**Leben mit der Winterkälte bis 17. Februar 2019**

Die Schneedecke mag als Folge der Erderwärmung vielerorts nicht mehr so mächtig sein wie früher. Die Wintermonate sind für Pflanzen und Tiere aber immer noch eine grosse Herausforderung, die nur die Angepassten unter ihnen überleben. Eine neue Sonderausstellung im Naturmuseum Thurgau stellt ihre raffinierten Überlebensstrategien vor.

In schnee Weissener Winterlandschaft sind über 30 Tiere und Pflanzen zu sehen: Bewohner unserer Siedlungen, des Waldes, von Gewässern und des Gebirges, viele davon als lebensrechte Präparate. Ob Schneeglöckchen, Honigbiene, Weinbergschnecke, Rauchschnalze, Schneefloh, Murmeltier, Steinbock oder Bartgeier – alle stellen sie ihre Überwinterungsstrategien vor. So wird der Ausstellungsbesuch zu einer spannenden winterlichen Entdeckungstour, auf der sich immer wieder staunen lässt, welche raffinierten Lösungen die Natur fürs Überwintern parat hat.

Die Ausstellung «Überwintern – 31 grossartige Strategien» ist bis 17. Februar 2019 im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld zu sehen. Nebst Führungen, Kinder- und Familienworkshops stehen ein Vortrag und eine winterliche Exkursion zu den Wasservögeln am Bodensee auf dem Programm. Weitere Informationen: [www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)



Eichhörnchen Foto: Naturmuseum Thurgau



Schneehase Foto: Marcel Castelli, Surava

rungen, Kinder- und Familienworkshops stehen ein Vortrag und eine winterliche Exkursion zu den Wasservögeln am Bodensee auf dem Programm. Weitere Informationen: [www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)

**Was machen Tiere im Winter?**

Mittwoch, 10. Oktober, 10.30 bis 12 Uhr: Familienführung mit Leander High, Museumspädagogin. Für Kinder ab 6 Jahren mit Erwachsenen. Anmeldung erforderlich, Fr. 7.–

**Öffentliche Führung:**

«Von Langschläfern und Wandervögeln»

Sonntag, 21. Oktober, 10.30 Uhr. Eintritt frei

**Naturmuseum Thurgau**  
Freie Strasse 24, 8510 Frauenfeld  
Dienstag bis Samstag, 14 bis 17 Uhr  
Sonntag, 12 bis 17 Uhr

TEXTANZEIGE

**Das beste Schlafmittel gibt es nicht in der Apotheke**

Die Menschheit wird nicht müde, immer wieder Rezepte für besseren Schlaf zu suchen. Dabei liegt das Bewährteste näher, als sich viele zu träumen wagen: ein Hüslers Nest – jetzt zu testen bei Badertscher.

In diesem original Schweizer Naturbett können Sie nämlich gar nicht anders als erholsam schlafen. Weil Sie im Hüslers Nest genau das finden, was es für eine gute Nacht braucht: natürliche Nestwärme. Testen Sie das beste Schlafmittel im Badertscher Fabrikladen in Heldswil, vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin: Tel. 071 642 45 30.

P. Badertscher AG  
Hohentannerstrasse 2  
9216 Heldswil  
Tel. 071 642 45 30  
[www.badertscher-fabrikladen.ch](http://www.badertscher-fabrikladen.ch)

**Kleinanzeigen Marktplatz**

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht.  
1 halber Tag, ca. 8 Std. p.Woche.  
Gute Verdienstmöglichkeit.  
Pavillon Bar Amriswil,  
076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–  
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–  
Anzeige aufgeben: [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch) / 071 466 70 50

# Tag des offenen Seewasserwerks: So kommt das Wasser in die Häuser

Am Samstag, 20. Oktober, ab 10 Uhr öffnet das Seewasserwerk der Regio Energie Amriswil (REA) in Kesswil seine Türen für die Öffentlichkeit. In stündlichen Führungen erhält man einen seltenen Einblick in Räumlichkeiten und technische Anlagen.

Mitte des vergangenen Jahrtausends, 1952 genau, nahm Amriswil das Seewasserwerk in Kesswil in Betrieb. Mit einem über hundert Kilometer langen Leitungsnetz werden nebst Amriswil diverse weitere Gemeinden aus dem Oberthurgau und dem Oberland von hier aus mit sauberem Wasser aus dem Bodensee versorgt.

Dieses saubere Wasser ist für uns Menschen lebensnotwendig und daher ein kostbares Gut, mit dem sorgsam und sparsam umzugehen ist. Mehrere Reinigungsstufen sorgen in Kesswil dafür, dass das Bodenseewasser in ein-



Bilder: REA

wandfreiem Zustand in die Häuser gelangt. Umgekehrt sind Kläranlagen dafür zuständig, dass einmal gebrauchtes Wasser bestmöglich gereinigt wieder dem Bodensee zurückgegeben wird.

## Erreichbar mit Kleinbus ab REA

Wie dies alles vonstatten geht und vor allem wie das Wasser von Kesswil aus in unsere Häuser gelangt, erfährt man am Tag der offenen Tür des Seewasserwerks. Dieser findet am Samstag, 20. Oktober, statt. Zwischen 10 und 14 Uhr werden stündliche Führungen angeboten. Erreichbar ist das Seewasserwerk von 9.30 bis 13.30 Uhr mittels Kleinbus ab dem REA-Gebäude an der Egelmoosstrasse 1 in Amriswil (Abfahrt jeweils 30 Minuten nach jeder vollen Stunde). Bei individueller Anreise stehen Parkplätze beim Strandbad Amriswil in Uttwil zur Verfügung. Von hier aus ist der Gehweg zum Seewasserwerk beschildert.

Die REA hofft, dass viele Interessierte die seltene Möglichkeit nutzen, einen Einblick in die Räumlichkeiten und modernen technischen Anlagen zu erhalten. Für einen kleinen Imbiss vor Ort wird gesorgt sein. (red.)

## AMRISWILER MUSEEN

### «rundumkunst»: zweiter Zyklus

Das vom Amt für Volksschule unterstützte Projekt «rundumkunst» im Schulmuseum ist ein voller Erfolg. Einmal im Monat arbeiten Laien mit Künstlern, Künstlerinnen und Fachpersonen zu ausgewählten Kunstformen und Techniken im Schulmuseum zusammen. Gross und Klein, Schulklassen und Privatpersonen können sich gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kreativ und handwerklich betätigen.

Unter Anleitung von Ursula Engler, Künstlerin und Lehrperson für textiles und technisches Gestalten, wurden zum Beispiel Fotos mit Feinerinnerungen, Bilder mit natürlichen (Tiere, Pflanzen) und künstlerischen Sujets (eigene Zeichnungen oder Collagen) mit der Fototransfertechnik zu neuen Bestimmungszwecken und Geschenken wie Bilderrahmen und Kunstkarten transformiert.



Die Vorbereitungen für den zweiten Zyklus von «rundumkunst» laufen auf Hochtouren. Weitere Infos bei Yvonne Joos-Halter, yvonne.joos@joos-partner.ch / www.schulmuseum.ch.

### Würdigung des «Aachtal-Goethe»

Es war der ehemalige Oberaacher Lehrer August Keller, der den Text zum bekannten und beliebten Volkslied «Thurgi du mys Heimatländli» vor vielen Jahrzehnten schrieb. Der damalige Seminarlehrer Wilhelm Decker vertonte das Gedicht. Weil er noch weitere Gedichte schrieb, wurde und wird der Oberaacher Poet August Keller bis heute auch «Aachtal-Goethe» genannt.

Vor 150 Jahren wurde August Keller in Niederaach geboren. Dies ist auch der Anlass, weshalb er am kommenden Museums-Sonntag, 7. Oktober, im Ortsmuseum Amriswil von Armin Fehr gewürdigt wird. Er wohnte mit seiner Frau Nelly in Niederaach und war ebenfalls viele Jahre Lehrer in Oberaach. Armin Fehr ist der Sohn der ehemaligen Niederaacher Näherin und Textil-Künstlerin Lina Fehr-Spühler, deren Werke er und seine Frau zum Grossteil der Stadt Amriswil geschenkt haben.

Das Ortsmuseum ist von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Armin Fehrs Erzählung beginnt um 15 Uhr.

### Holunderbaum wird gefällt

Auf den Bauernhöfen bereitete man sich auf den Winter vor. Die Äcker wurden leer. Die letzten Äpfel, Birnen, Zwetschgen wie auch das Gemüse fanden den Weg ins Eingemachte, oder wurden im Ofen gedörrt.



Wartet mit Axt und Säge beim Bohlenständerhaus: Franz Räss.

Aus den Scheunen dröhnten noch die Dreschmaschinen. Später gingen die Bauern in den Wald. Die geholzten Bäume wurden zum Hof gebracht, verarbeitet und klein gemacht. Es war Zeit, sich für die kalten Tage vorzubereiten. Sägen und Holzspalten verrieten den emsigen Bauer. Doch gab es für ihn noch weitere Arbeiten, wie Büscheli oder Reisigbesen binden und vieles mehr.

Einer aus diesen früheren Jahren, der pensionierte Bauer Franz Räss aus Obereg, hat sich neulich im Bohlenständerhaus nach den notwendigen Werkzeugen von damals umgesehen. Mit geübter Hand griff er erst nach der Axt, dann zu weiteren Werkzeugen. Am kommenden Sonntag, 7. Oktober, will er diese vorstellen und den Besuchern zeigen, wie man damit Holz bearbeitete.

An praktischen Beispielen wird es nicht fehlen, neben dem Bohlenständerhaus steht noch ein inzwischen von Blättern lose gewordener Holunderbaum. Aus Sicherheitsgründen wird dieser am kommenden Sonntag gefällt. Und zwar mit den alten Werkzeugen. Mit diesen zeigt Franz Räss am alten Baum seine Handwerkskünste. Und wer's versuchen will, kann mit Axt und Handsäge auch mal selber Hand anlegen.

## AUSGEHEN UND MITMACHEN

### FREITAG, 5. OKTOBER

**Live & Pasta mit Karisma**, ab 20 Uhr, Burgbar, Wasserschloss Hagenwil  
**Supercircus Olympia**, 20 Uhr, Mehrzweckplatz Tellenfeld  
**Frank Vetter live**, 20.30 Uhr, Irish Eyes Pub

### SAMSTAG, 6. OKTOBER

**Supercircus Olympia**, 14.30 Uhr, Mehrzweckplatz Tellenfeld  
**Sam der Feuerwehrmann**, Theaterstück für Kinder, 16 Uhr, Pentorama  
**FC Amriswil – FC Dübendorf**, Meisterschaft 2. Liga interregional, 16.30 Uhr, Tellenfeld  
**Supercircus Olympia**, 20 Uhr, Mehrzweckplatz Tellenfeld  
**Latinovum**, Konzert, 20.30 Uhr, Kulturforum

### SONNTAG, 7. OKTOBER

**Supercircus Olympia**, 14.30 Uhr, Mehrzweckplatz Tellenfeld  
**Museums-Sonntag**, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulmuseum, Bohlenständerhaus

### MITTWOCH, 10. OKTOBER

**Osteopathie-Check für Säuglinge**, 10 bis 12 Uhr, Part, Nordstrasse 7  
**Michael Mittermeier «Lucky Punch»**, 20 Uhr, Pentorama

### DONNERSTAG, 11. OKTOBER

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktpl.

### SAMSTAG, 13. OKTOBER

**Pat McManus & Trackless**, Konzert, 21 Uhr, Stage-8580

### DONNERSTAG, 18. OKTOBER

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktpl.  
**Modeschau «Lisa Seniora Mode»**, 15 Uhr, Restaurant/Saal APZ  
**Oktoberfest Thurgau**, 16 bis 24 Uhr, Pentorama

### FREITAG, 19. OKTOBER

**Oktoberfest Thurgau**, 16 bis 2 Uhr, Pentorama

### SAMSTAG, 20. OKTOBER

**Flohmarkt**, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz  
**Oktoberfest Thurgau**, 16 bis 2 Uhr, Pentorama  
**FC Amriswil – Chur 97**, 16.30 Uhr, Tellenfeld  
**Lindaren Volley Amriswil – Chênois Genève**, Nationalliga A, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

**Jimi Hendrix Tribute**, Konzert, 21 Uhr, Stage-8580

### MONTAG, 22. OKTOBER

**Turnen für Jedermann**, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

### DIENSTAG, 23. OKTOBER

**Proben Senioren-Chor**, 14 bis 15.30 Uhr, APZ-Saal

### MITTWOCH, 24. OKTOBER

**Vollmondbar: Kunterbunt**, ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum

### DONNERSTAG, 25. OKTOBER

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktpl.  
**Tanznachmittag**, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos

# AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Michael Mittermeier



### FREIZEIT Live & Pasta

Fr, 5. Oktober, 20 Uhr, Schloss Hagenwil  
Karisma überzeugt durch ihr charismatisches und ehrliches Auftreten und spielt Soulmusik in Mundart.

### FREIZEIT Supercircus Olympia

Fr, 5. Oktober, 20 Uhr, Tellenfeld  
Sa, 6. Oktober, 14.30 und 20 Uhr, Tellenfeld  
So, 7. Oktober, 14.30 Uhr, Tellenfeld  
Humorvolle Nummern, fantastische Darstellungen, akrobatische Artisten und ein feines Essen. Infos: www.circus-go.ch.

### FAMILIE Sam der Feuerwehmann

Sa, 6. Oktober, 16 Uhr, Pentorama

### MUSIK Latinovum

Sa, 6. Oktober, 20.30 Uhr, Kulturforum  
Eine Musikerin und fünf Musiker mit eigenen Klangfarben, Kompositionen und Rhythmen im Latino-Style.

### AUSSTELLUNG Museums-Sonntag

So, 7. Oktober, 14 – 17 Uhr, Orts- und Schulmuseum sowie Bohlenständerhaus

### COMEDY Michael Mittermeier

Mi, 10. Oktober, 20 Uhr, Pentorama  
Klassische Stand Up Comedy. Ehrlich, hart und ohne Mundschutz.

### KONZERT Pat McManus & Trackless

Sa, 13. Oktober, 21 Uhr, Stage-8580

### KONZERT Jimi Hendrix Tribute

Sa, 20. Oktober, 21 Uhr, Stage-8580

### FREIZEIT Vollmondbar «Kunterbunt»

Mi, 24. Oktober, 19 Uhr, Kulturforum

### COMEDY Marco Rima

Fr, 26. Oktober, 20 Uhr, Pentorama  
Der Zuger Komiker zeigt die besten Nummern wie «Erkönig» und «Wilhelm Tell» aus seinem 37-jährigen Schaffen.

### TANZ Claudia Grava

Fr, 26. Oktober, 20.15 Uhr, Kulturforum

Weitere  
Infos unter:  
amriswil.ch

### Kultursponsoren:



### INSERTATE AUS DER REGION

## DAMHIRSCHFLEISCH

Verkauf ab Hof (vacuumiert)



Samstag 06.10.18 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
Samstag 20.10.18 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
Samstag 03.11.18 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

in Biessenhofen (Amriswil)  
Ruth und Martin Klingler  
klingler-amriswil.ch

### Tag der offenen Tür

Freitag 12.10.2018  
16.00 bis 19:00 Uhr  
078 677 15 83



Erstvermietung  
Hauptstrasse 42 & 44, 8580 Sommeri

STEFAN KOSTER KANN ZUHÖREN  
UND VERSTEHT DIE ANLIEGEN DES  
GEGENÜBERS SOFORT.

RENATE KOCH  
MITGLIED VOLKSSCHULBEHÖRDE  
OBERAACH



Ihre Wahl als Stadtpräsident  
am 25. November 2018

### amriswil aktuell

macht Herbstferien.

Die nächste Ausgabe erscheint  
am Freitag, 26. Oktober.

Redaktionelle Beiträge wie üblich an:  
redaktion@amriswil.ch

Inserate an: info@stroebele.ch

## Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:  
Impressionen von der Verleihungsfeier des Kultur-  
und Anerkennungspreises 2018. Florian Rexer sang  
im Kulturforum „Wonderful World“ und die Gloggli  
Clique machte wie gewohnt gute Stimmung.

www.lebenmitkultur.ch



## WETT-TIP

Mittwoch,  
10. Oktober, 20.00 Uhr

## PIKES – SC Rheintal



Andreas Altwegg 5:2

Baugeschäft Altwegg GmbH  
Amriswilerstrasse 121, 8590 Romanshorn  
www.bau-altwegg.ch

## Heimspiel der PIKES gegen ambitionierten Aufsteiger!

Nach dem hervorragenden Auftritt gegen Titelaspirant EHC Arosa muss sich die neue Mannschaft in den nächsten Spielen bestätigen. Das 2. Heimspiel hat einen anderen Charakter und andere Voraussetzungen als die ersten Spiele gegen die absoluten Favoriten. Punkte sammeln wird dabei nicht einfacher. Der SC Rheintal ist nach einer ungeschlagenen 2.-Liga-Saison mit grossen Vorschusslorbeeren in die 1.-Liga-Meisterschaft gestartet. Die Mannschaft ist eine Mischung aus Vorarlberger Routinieren und jungen Spielern, wobei der frühere PIKES-Nachwuchsspieler und Spieler des HC Thurgau, Renato Engler, der absolute Leader der Rheintaler Mannschaft ist. Bereits heute freut sich das PIKES-Team auf grosse Unterstützung im EZO!

### Heimspiele Qualifikationsrunde bis 12. Januar 2019

- Samstag, 20. Oktober, 17.00 Uhr: PIKES – HC Prättigau-H.
- Mittwoch, 24. Oktober, 20.00 Uhr: PIKES – EHC Uzwil
- Mittwoch, 31. Oktober, 20.00 Uhr: PIKES – EHC Wil
- Samstag, 17. November, 17.00 Uhr: PIKES – EHC Frauenfeld
- Mittwoch, 28. November, 20.00 Uhr: PIKES – EHC Wetzikon
- Mittwoch, 5. Dezember, 20.00 Uhr: PIKES – SC Herisau
- Samstag, 22. Dezember, 17.00 Uhr:  
PIKES – Red Lions Reinach
- Mittwoch, 9. Januar 2019, 20.00 Uhr: PIKES – Argovia Stars
- Samstag, 12. Januar 2019, 17.00 Uhr: PIKES – Bellinzona

Gasversorgung Romanshorn 2:1



Gasversorgung Oberthurgau-See  
Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 60 10  
www.erdgas-romanshorn.ch



Ernst Möhl 6:3

Mosterei Möhl AG  
St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 74  
www.moehl.ch



Kurt von Känel 5:2

von Känel Gartenbau  
Waidackerstrasse 6, 8592 Uttwil  
Telefon 071 463 33 13  
www.vonkaenel-gartenbau.ch